

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Mgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen

den 9. und 10. December dieses Jahres

Vormittags von 9 Uhr an in der Auctionshube des hiesigen Amthauses die zum Nachlasse weil. Eleonoren Christianen Semmler und Friedrich Alexander Crusius hier gehörigen **Kleider, Wäsche, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe**, sowie verschiedene andere Gegenstände, insbesondere ein **Herrenpelz** und **2 Fußsäcke** gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der Auctionsgegenstände im Amthause hier aushängt.

Frankenberg, den 12. November 1872.

Königliches Gerichtsamt.

Wiegand.

R.

Vermischtes.

± Von der Elbe, 13. Novbr. Bei dem Festmahle, welches Dresdens Stadtrath und Stadtverordnete zu Ehren der goldenen Hochzeit des hohen Königspaares veranstaltet hatten, hob Bürgermeister Neudert bei dem Trinkspruch auf die königlichen Majestäten den Unterschied hervor, welcher zwischen der goldenen Hochzeitsfeier, welche König Friedrich August 1819 beging, und heute zur Erscheinung gekommen. Damals wurde das Fest im Kreise der Familie und nur bei Hofe gefeiert, die Bürger wurden wenig davon berührt, theils waren die vom Kegele geschlagenen Wunden noch nicht verbarstet, theils fühlte man sich auch nicht so zum Landesfürsten hingezogen wie das heute der Fall ist. Heute nahm das ganze Volk an der Feier Theil und die neue Zeit hatte es möglich gemacht, daß der Wiberhall davon in ganz Deutschland laut wurde. Dank dem Kaiser und seinem Antheil an dem Gescheh'n unseres Königshauses gewann das Jubelfest einen nie geahnten äußeren Glanz, der jeden Dresdner freudig mitberührt. Um an die vorherberührte Rede ein Bild aus früheren Tagen zu knüpfen, sei hier noch erwähnt, daß im Jahre 1819 in Königshain ein Jubelpaar die goldene Hochzeit des Königs mitfeierte, von welchem der Bräutigam einen Rock trug, den er sich 50 Jahre früher zu seiner Hochzeit hatte machen lassen. Heute wechselt man öfter die Röcke und am Ende auch die — Gesinnung.

Ueber den Aufenthalt der kaiserlichen Familie in Dresden schreibt die „Prov.-Corr.“: „Die kaiserlichen Gäste wurden in Dresden von der königlichen Familie, sowie von der Bevölkerung auf das Ehrenvollste und Herzlichste empfangen und konnten Zeugen eines Festes sein, welches durch seine Innigkeit und einfache Würde sowohl dem Fürstenhause, dem es galt, wie dem Volke, das es beging, zur höchsten Ehre gereicht.“ — „Unser Kaiser benutzte die Gelegenheit seines Aufenthalts in Dresden, um nicht bloß dem sächsischen Fürstenhause, sondern auch den Männern, welche im Dienste des Königs Johann an der Förderung der gemeinsamen nationalen Sache in Krieg und Frieden hervorragenden Antheil gehabt haben, besonders dem Staatsminister von Friesen und dem Kriegsminister von Fabrice ehrende Aufmerksamkeit und Anerkennung zu widmen.“

Das kaiserliche Paar hat noch vor der Abreise den Vertretern der Stadt seine Freude und An-

erkennung ausgesprochen über die Liebe und Treue des sächsischen Volkes zu seinem Königshause und über den Ordnungssinn der Bewohnerschaft Dresdens.

Die Kirmeß im Dorfe Korna bei Schöneck hat einen tragischen Abschluß gefunden, indem am 4. d. M. bei einem Kaufhandel in dortiger Schenke ein Maurer mit Messerhaken dergestalt zugerichtet wurde, daß er schon nach einigen Stunden — wahrscheinlich in Folge von Verblutung, da ärztliche Hülfe nicht sofort zu erlangen war — seinen Geist aufgab.

Was den Pairschub für das preussische Herrenhaus betrifft, so ist derselbe vollständig gesichert, und zwar wird die Berufung neuer Mitglieder des Herrenhauses in einer so ausreichenden Weise erfolgen, daß die Majorität des Herrenhauses dadurch definitiv gewendet wird. Die Personenfrage allein verzögert den Abschluß dieser Angelegenheit; es handelt sich nicht bloß darum, das Zustandekommen der Kreisordnung durch die Schaffung einer Abstimmungs-Majorität zu sichern, sondern es handelt sich darum, die Mitwirkung des Herrenhauses bei den bevorstehenden wichtigen Aufgaben der Gesetzgebung überhaupt zu einer stetigen zu gestalten.

Der Kaiser hat der evangelischen Petri-Gemeinde zu Srebogyan (im nordamerikanischen Staate Wisconsin) 10 Gr. Geschützbronze einer eroberten französischen Kanone zum Guss von Kirchenglocken geschenkt. Es hat dies dort, wie ein dastiger Kaufmann, früher Unteroffizier beim Kaiser-Franz.-Regiment, der Kölner Ztg. schreibt, große Freude erregt.

Nach Vorschlag der preussischen Regierung soll, wie verlautet, die Erhöhung der Einnahmen von Tabak mittelst Zuschlags von 10 Thlr. pro Gr. sowohl zu der bisherigen inländischen Steuer, nach Umrechnung derselben auf Gewicht, als auf den Eingangszoll für Rohtabak herbeigeführt werden.

Wie man hört, werden unter den zahlreichen festen Plätzen, welche sich in den neuen Reichslanden bisher befanden, die Festungswerke von Schlettstadt, Marsal, Lichtenberg und Lügelsheim gänzlich beseitigt werden. Auch die kleine Bergfeste Bittsch wird ihre Außenwerke gänzlich verlieren und in Zukunft nur noch ihr festes Schloß behalten.

In Deutschland befinden sich gegenwärtig 80 junge Japanesen, welche an Schulen und Universitäten den Studien obliegen, und zwar

alle auf Kosten der japanesischen Regierung. Eine gleiche Anzahl talentvoller Leute hat die japanesische Regierung nach Frankreich und eine eben solche nach England gesandt.

Ueber zwei Dachauer Banken in München, die der Pauline Doch und des Grafen v. Holnstein, ist das Gerücht, d. h. der Bankrott bereits hereingebrochen. Die B. Doch ist sammt Mann und Sohn verhaftet, ihre Schulden betragen, obwohl sie ihre Bank vor wenigen Wochen erst eröffnete, 276,000 fl. Fräulein Spigeder betreibt ihre Bank sehr vornehm und bequem; versallene Wechsel werden nur Morgens von 6—7 Uhr eingelöst, später Kommenden wird die Thür vor der Nase zugeschlagen; am Mittwoch und Sonnabend schließt Fräulein Spigeder „aus Gesundheitsrücksichten“ ihr Geschäftslocal. Sie soll bereits eine Millionärin sein und ihre Kunden sind — Narren und Närrinnen. — Am 12. November hat sich eine Gerichtskommission auch zur Spigeder'schen Dachauer Bank begeben, um Einsicht in die Führung des Geschäftes zu nehmen. Die Straße, in der sich die Bank befindet, war militärisch gesperrt.

In Wolfenbüttel ist der bekannte Butterkrawall nicht glatt abgegangen. Drei zu Hyänen geordnete Weiber wurden zu je 4 Monat Gefängniß und 2 zu je 3 Monat verurtheilt.

Seit einigen Monaten reden die französischen Blätter von der übermäßigen Zunahme der Besuche von Offizieren ihrer Armee, welche im Ruhestand versetzt zu sein wünschen. Diese Besuche sind so zahlreich, daß man im Kriegsministerium eine wirkliche Desorganisation der Cadres befürchtet, wern das so fortgeht.

Französisches Militär im Frieden. Am 5. Novbr. zogen zwei Schwadronen vom vierten französischen Husarenregiment in Troyes ein. Dieses Cavalerie- Detachement kam in kleinen Stappen von Montauban und wird sich nach dem von den deutschen Truppen jetzt geräumten Chalons begeben, um dort die Garnison zu bilden. Von etwa 210 Reitern war nur die Hälfte beritten; die Pferde der anderen waren lahm und marode; jeder berittene Husar führte ein verwundetes oder lahmes Pferd am Zügel, die meisten dieser armen Thiere hatten ein erbärmliches Aussehen. Die Husaren, welche zu Fuß marschirten, waren in einem gräulich schmutzigen Zustande. Freilich sind die Wege durch mehrtägigen Regen aufgeweicht, dennoch aber machten diese zwei Schwadronen auf die Einwohner von

Troyes einen eben so betrübenden Eindruck, wie die von den Deutschen entwaffneten hundert Krankenträger zu Chalons. Unter einer so kleinen Cavalerie-Abtheilung befanden sich wenigstens dreißig Nachzügler und Karode, die sich zu Fuß in weiter Entfernung nachschleppten, einige wurden auf Bauernwagen nachgeführt. Einige Einwohner von Troyes boten den Soldaten Geld und fast alle Husaren nahmen diese Almosen an. Sofort nach der Ankunft begaben sich die Offiziere in das Café de Paris und überließen es den Maréchaux de logis, die Quartierbillets zu vertheilen. Diese Billets zeigten nur den Namen des Einwohners und der Straße, aber nicht die Hausnummer, und so irrten die Husaren in strömenden Regen durch die Straßen, fluchend und murrend über ihre Offiziere.

Louis Napoleon, der einstige Kaiser der Franzosen, besitzt noch einige Häuser in Paris. Herr Rouher, der einstige mächtige Minister, und Herr Pietri, früherer Polizeipräsident, fahren fort, als angebliche Gäste der Kaiserin in deren Häusern in der Rue d'Orléans zu Paris freiwohnungen inne zu haben. Man wird indessen diesen wackeren Finanzmännern sehr zu Leibe gehen, wenn auch dabei eiliche schmutzige Wäsche zu reinigen ist. Der Kaiser hat 1852 bei seiner Verheirathung seinen besonderen Ehecontract geschlossen, lebte also in Gütergemeinschaft mit seiner Frau. Als das Ehepaar nun 1870 Frankreich verließ, hinterließ es ungefähr 7,200,000 Fr. an Privatschulden. Die fahrende Habe, die in Beschlag genommen wurde, Möbel, Porzellan, Glas, Weine, Leinwand, soweit es eben nicht Staatseigentum, wurde im Louvre versteigert und ergab etwa 5 Mill., die den Gläubigern zu Gute kamen. Die zwei Millionen, die zu deren Befriedigung noch fehlten, werden durch den Verkauf des Hotels in der Rue Courcelles, das früher die Prinzessin Mathilde bewohnte, erzielt werden, so daß die Privatgläubiger damit gedeckt erscheinen. Nun aber kommt der Staat mit Ansprüchen. Der Kaiser hat, ehe er in den Krieg ging, sich für 2-3 Monate sein Gehalt im Voraus zahlen lassen, da er jedoch mit der Gegenleistung, dem Regieren, im Rückstand geblieben ist, so wird das Finanzministerium sich wegen Rückerstattung an die anderen Privatimmobilien des Kaisers, resp. der Kaiserin halten, nämlich an jene Häuser in der Rue d'Orléans, deren „Ehrentafel“ aber weder ausziehen noch Miethe zahlen wollen. Hr. Rouher hat deshalb schon wiederholt mit dem Ministerium conferirt, da dieses aber kein Einsehen haben will, so steht der Prozeß, vielleicht auch die Ermiffion bevor. (Neueren Mittheilungen zufolge hat der Kaiser 4 Millionen nach Paris zum Ausgleich der Argelegenheit gesandt, zugleich aber auch Auftrag zur Versteigerung der fraglichen Häuser gegeben.)

Die gemüthlichen Wiener haben in ihren Gasthofpreisen bereits aufgehört, unverschämt zu sein. Die deutsche Sprache wird für folgende Gasthofpreise erst eine neue Bezeichnung erfinden müssen. Ein Breslauer, durch Erkrankung auf einer Reise nach Italien in Wien festgehalten, theilte einige Preise mit, welche ihm im Grand Hôtel an der Ringstraße zu zahlen zugemuthet werden. Für ein Zimmer 7 Fl. pro Tag. Er hat mit seiner Frau zwei keineswegs ausnehmend fein oder gut möblirte Zimmer, zahlt also nach unserem Gelde täglich 9 Thaler 10 Silbergroschen. Ein Glas Bier 60 Kr. = 12 Sgr. Eine Tasse Kaffee 70 Kr. = 14 Sgr. Ein Mal Milch 30 Kr. = 6 Sgr. Eine Portion Schinken 1 Fl. 20 Kr. = 24 Sgr. Ein Mittagessen für 2 Personen im Zimmer, bestehend aus Suppe, Fisch, Rebhuhn, Dessert 11 Fl. 60 Kr. = 7 Thlr. 22 Sgr. Ein Mittagessen für eine Person, bestehend aus Suppe, Reis mit Huhn, Compot 5 Fl. 60 Kr. = 3 Thlr. 22 Sgr.

Einem Apotheker in der Wilhelmstraße in

Berlin geht es noch nicht bunt genug her, er kauft Sperlinge auf, streicht sie blau, roth oder grün an und läßt sie wieder fliegen und die Leute sich die Köpfe zerbrechen.

Zur Erinnerung an 1870.

11. November.
Die 17. Division vereinigt sich mit v. d. Tann.
14. November.
In Paris jubelt man über v. d. Tann's Rückzug.
15. November.
Baden und Hessen treten zum neuen deutschen Bunde.
17. November.
Gefecht bei Dreuz. Einnahme der Stadt durch den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. — Vorpommerngefecht des 1. Bataillons des 5. sächs. Infanterie-Regiments Nr. 104 bei Ville Evrart vor Paris.

Frankenberger Kirchennachrichten.

25. Sonntag nach Trinitatis.
Vormittagstext: Joh. 1, 12; Herr Sup. Dr. Körner.
Nachmittagstext: Apokalypse 25, 6-12; Herr Archid. Ksch.

26. Sonntag, den 22. November.
Vormittagstext: Psalm 51, 11-15; Herr Sup. Dr. Körner.
Nachmittagstext: Psalm 116, 12-14; Herr Archid. Ksch.

Geborene:

Ernst Reinhold Stopp's, B. u. Bäckers h., S. — Ernst Heinrich Münch's, B. u. Webers h., S. — Karl August Eichler's, anf. Handarb. in Dittersbach, S. — Friedrich August Dippmann's, Werkführers h., L. — Emil Theodor Julius Meyer's, Ladirers h., L. — Karl Friedrich Schuricht's, Schuhmachers h., S. — Karl Julius Dertel's, Zimmermanns h., L. — Bernhard Wilhelm Uhlig's, Landguthpächters in Neudörfchen, L. — Der Christiane Wilhelmine Drechsel in Gunnersdorf, L. — Wilhelm Julius Grünner's, Expedienten im Königl. Gerichtsamt h., S.

Getraute:

Friedrich Ernst Rothe, Zimmermann in Neudörfchen, mit Bertha Emilie Richter dajelbst. — Christian Friedrich Barthel, zul. Gutsbesitzer in Dittersbach, jav., mit Johanne Wilhelmine Stecher dajelbst. — Robert Julius Kläß, B. u. Klempner h., mit Ernestine Richter aus Dausdorf. — Karl Julius Fischer, B. u. Handelsweber h., vid., mit Jgfr. Marie Theresie Bönißch h. — Friedrich Hermann Ademann, Zimmermann h., mit Anna Marie Wilhelmine Uhlig h. — Friedrich Hermann Schmidt, Wirtschaftsgeselle in Sachsenburg, mit Amalie Emilie Zwintischer aus Neudörfchen. — Karl August Endig, Handarbeiter in Dittersbach, mit Jgfr. Johanne Christiane Petrosky dajelbst.

Gestorbene:

Johann Karl Traugott Kreisler's, Kutschers h., L., 8 M. 29 J., an Diphtheritis. — Karl Ernst Zieger's, anf. Zimmermanns in Neudörfchen, L., 9 M. 24 J., an Zahnkrämpfen. — Otto Robert Junghänel's, B. u. Riemenfabrikanten in Chemnitz, S., d. J. hier, 1 J. 8 M. 3 J., an Drüsenabzehrung. — Jgfr. Anna Marie, Karl Friedrich Gottlieb Gerlach's, B. u. Schuhmachers h., L., 20 J. 5 M. 2 J., an Lungenschwindsucht. — Karl Friedrich Franke's, Walkers in Gunnersdorf, S., 10 W., an Krämpfen. — Wilhelm Julius Grünner's, Expedienten im Königl. Gerichtsamt h., S., 4 J., an Krämpfen. — Christian Friedrich Kießling's, Maurers in Dittersbach, S., 6 M. 12 J., an Zahnkrämpfen.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geborene:

Friedr. August Diegel's, Fabricschmieds in Sachsenburg, S. — Franz Ferdinand Behnißch's, Spinners in Sachsenburg, L. — Ferdinand Richter's, Waldwärters in Dreiwörden, S. — Moritz Ferdinand Stenker's, anf. Bergmanns in Schönborn, L. —

Daheim

Die soeben erschienene Nr. 6 enthält:

Der Buchführer von Lengo. Roman von Georg Hefftel. (Fortsetzung.) — Preussische Krieger in alter und neuer Zeit. Historische Betrachtungen von W. Pierson. II. Ju A. v. Seyden's Fries in Nolte's Arbeitszimmer. Mit 2 Bildern. — Papstbiographien. Von Dr. Czernwenka. V. Johann XXIII. — Lothringer Fahrten. Von Richard Andree. III. Mit 3 Illustrationen von Th. v. Gedenbrecher. — Am Familientische: Ein gemeinnütziger Wink für Fischzüchter und solche, die gerne billige Fische essen möchten. — Ursprung amerikanischer Ländernamen. Geisterhafte Dienstmädchen. — Das Innsbrucker Marienbild von Kranach.

ff. bair. Schmalzbuter, in Kübeln und ausgewogen, ff. Tafelbuter, in Kübeln und ausgewogen, bestes türk. Pflaumenmuß, frische Citronen, ff. Gen. Citronat hält befehend empfohlen

Hermine verw. Schmidt.

Bairische Schmalzbuter und reines Schweinefett

empfehlen Paul Schwenke.

Altchemnitzer Sauerkraut, frische Sülze

empfehlen Gebr. Naegler.

Altchemnitzer Sauerkraut

ist zu haben beim Kleischer Berger.

Ausgezeichnet schönes Rindfleisch, desal. Schweine-, Schöpfen- und Kalbfleisch empfiehlt U. Schüze.

Etwas Ausgezeichnetes von fettem Rindfleisch

empfehlen Carl und Ernst Böttger.

Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher-Eisenbahn in Tepliz.

Auf 400^r Maschine

wird Arbeit ausgegeben bei F. L. Jacobi, Chemnitz.

Ein Webergefelle

kann auf seine Tücher Arbeit erhalten Schießhausstraße N 93.

Ein Webergefelle

kann auf Artilla Arbeit erhalten in N 14, im Hinterhaus.

Ein zuverlässiger Webergefelle

kann bei gutem Wochenlohn sofort in Arbeit treten bei F. Jähniß.

Ein Webergefelle

kann auf Maschine Arbeit erhalten Fabrikstr. 395.

Einen fleißiger Spuler

sucht F. Leipart, Schefelstraße 96 J.

Ein Spuler

wird gesucht niedere Gartenstraße N 53 a.

Ein Schuhmachergehülfe

kann Arbeit erhalten bei August Gerlach jun.

Ein tüchtiger und zuverlässiger Tagelöhner wird bei gutem Lohne zu sofortigem Antritt gesucht vom Gutsbesitzer Dertel in Braunsdorf.

Eine Amme

sucht Unterkommen durch Hebamme Flatter.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches auch Feldarbeit versteht, wird für Weihnachten d. J. zu mietzen gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zum Antritt per Neujahr gesucht durch Nachweis der Expedition d. Bl.

Zum Mitbewohnen einer Stube wird ein solider Herr gesucht am Neubau N 49a, 2 Treppen.

Ein ganz guter Soudosen mit Pfanne ist billig zu verkaufen bei C. Siller in der Rothfarbe.

brin
nach
ob
N
fert
Ober
Kale
Das
hält sich e
N
Nerv
tungen
hält ihr
zu den bill
fährt und
V
empfehl
alle in das
H
von H.
bezeit
Beschreit
Ne
Wiene
Feinste U
echtem Gma
Ringe
Diamanten
I
prompt, ge
halten Rab
Guts-
Wegen
mein am B
nebst Ziegel
lager, sowie
getrennt au
liebhaber
h
2 Ellen 18
billig zu ver
dition d. Bl
G
mit Bisambe

Die photographische Anstalt von R. Dittrich, Klingbach 35,

bringt sich bei eingetretener Winteraison in empfehlende Erinnerung. — Täglich geöffnet bei jeder Witterung. — Für Aufnahme von Kindern, sowie Gruppen in größerer Personenzahl sind heitere Tage zu wählen. — Um rechtzeitig liefern zu können, bitte für Wochentagen bestimmte größere Aufträge baldigst bewirken zu wollen. — Reproduktionen jeder Art von Photographien u., verkleinert oder vergrößert, werden bestmöglichst ausgeführt, ebenso stereoscopische Aufnahmen.

NB. Die Aufnahmezeit beschränkt sich jetzt auf die Stunden von 10 Uhr Vormittags bis spätestens 3 Uhr Nachmittags.

fertige Manns- und Frauenhemden in Cattun und Leinwand, sowie Oberhemden nach Maasß empfiehlt **Julius Barthel.**

Kalender für 1873 empfiehlt in allen Sorten **C. G. Rossberg.**

Das Nähmaschinen-Lager von C. Neustadt,

Baderberg № 252,

Baderberg № 252,

hält sich einem geehrten Publikum mit Nähmaschinen aller Systeme bestens empfohlen.

Kiefernadel-Dampf-Bad,

Chemnitz, Zwifauerstraße № 63.

Acutilich verordnet bei Nessel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-leiden, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blutstockungen, Bluterkrankungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich geöffnet.

Die Blumenfabrik von **F. W. Rossberg,**

Chemnitz, Königsstraße 3,

hält ihr Lager in den neuesten und geschmackvollsten Ball- und Gutzblumen, auch Gutzfedern zu den billigsten Preisen bestens empfohlen, auch werden weiße Federn gewaschen, bunte aufgefärbt und geschmückt.

Das Puppengeschäft von Ida Streblow in Chemnitz

empfiehlt größte Auswahl Bälge, echte Haarköpfe, extra fein angekleidete Puppen, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel zu soliden Preisen.

Handdresch-Maschinen

der allerneuesten Construction ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von fl. 95. od. Thlr. 54½ an empfehlen unter 3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit **Ph. Mayfarth & Co.,** Frankfurt a. M.

Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Neueste Wiener Façon

Goldschmuck überflüssig

Behält immer die Goldfarbe

durch die Erfindung des

Talmigold-Schmuckes.

Feinste Uhrketten, neueste Façon Stück № 1, 1. 15, 2, 2½, feinste № 3. — Lange mit echtem Emailstieberer № 1, 1. 10, 2, 2. 10, 3, feinste № 4. —

Ringe für Damen und Herren Stück 20 Sgr., № 1, 1. 10, 1. 20, 2. — Ringe mit Diamanten-Imitation in Stahl, Stück № 1. 10, 1. 20, 2, hochfeine № 3 und 4.

Illustrirte Preiscurante über sämtliche Talmigoldwaaren franco. Versandt prompt, gegen recom. Einzahlung des Betrages (auch in Sgr.-Marken). Ein gross Käufer erhalten Rabatt.

Adresse: Talmigold-Fabrikniederlage von **Ed. Witte** in Wien, Stadt, Kärntnerstraße 59.

Guts- und Ziegelei-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich mein am Bahnhof Oberlichtenau liegendes Gut nebst Ziegelei, mit mächtigem Lehm- und Sand-lager, sowie mit allem Inventar zusammen oder getrennt aus freier Hand zu verkaufen. Kauf-liebhaber haben sich zu wenden an den Besitzer **M. F. Viebers** in Oberlichtenau.

4 Stück Winterfenster, 2 Ellen 18 Zoll hoch und 1½ Elle breit, sind billig zu verkaufen. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Frauen-Belz

mit Bijambesatz, ziemlich neu, ist zu verkaufen **Freiberger Straße № 228, 1 Tr.**

Das photographische Atelier von

R. W. Träuptmann

in Chemnitz, Gartenstraße 6, hält sich bei Zusicherung reeller Bedienung und Ausführung nur guter Bilder bestens empfohlen.

Photographisches Atelier

von **Richard Möhrmann,** Chemnitzer Straße № 369, täglich geöffnet. Aufnahmezeit: Von 9 bis 5 Uhr. Auf Wunsch liefere Probefeld.

Bekanntmachung.

Allen meinen geehrten früheren Kunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich nach meiner Rückkehr alle schon bekannten Arbeiten als: Schreiben von Firmen, Gedenktafeln, jede Art von Gelegenheitsgedichten, sowie alle andern in dieses Fach einschlagenden Arbeiten nach wie vor prompt und pünktlich besorgen werde.

Indem ich mich zu Vorstehendem bestens empfehle, bitte ich gleichzeitig, das mir früher so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner wieder zu Theil werden zu lassen.

Achtungsvoll

Ottendorf.

Louis Scheller.

Ein noch ziemlich neuer Winterrock, sowie ein Jaquet ist billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Auction.

Künftigen 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Erbgericht in **Gartha** bei Dederan auf dem Auctionswege gegen Meistgebot und Baarzahlung versteigert: 2 Pferde, 2 starke Boigtländer Zugochsen, 10 starke Kühe, 2 Kalben, 1 Dohse (1 Jahr alt), 4 Stück Jungvieh, 5 Schweine, 1 Haf n, 20 Hühner, 1 Kettenhund, 200 Schfl. Gr dämpeln, 300 Str. Heu, 30 Schfl. Kohlrüben, Kutschwagen, Wagen, verschiedenes Acker-, Haus- und Wirtschaftsgeschäfte, Korn, Hafer, sowie Korn- und Hafergebündstroh.

Gartha.

Der Bestir er

und **Aug. Frigische** als Proklamator.

Turnerfeuerwehr.

Heute, Sonnabend, Abends 8 Uhr Übung der gesammten Mannschaft. Sammelplatz: Rathhaus.

Nach der Übung Conmers im Gasthof zum schwarzen Ross. (Viederlicher mitbringen.)

Das Commando.

Confirman' densparverein.

Morgenden Sonntag Nachmittag 4½ Uhr Versammlung bei Herrn Bilz. Sämmtliche Mitglieder werden er sucht, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

CASINO

im Gasthof zu Oberlichtenau Sonntag, den 17. Novbr. 1872, Abends 6 Uhr. Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Gasthof Ebersdorf.

Künftigen Dienstag, als den 19. Novbr., ladet zum **Karpfenschmaus** ergebenst ein **Paul Barth.**

Benedix'scher Saal.

Morgenden Sonntag, den 17. Novbr.:
Gesangs-Concert vom „Liederkranz“ aus Chemnitz.
 Anfang Punkt 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Programm an der Kasse.
 Um zahlreichen Besuch bittet S. Benedix.

Im Saale des Gasthofes zum schwarzen Roß
 Sonntag, den 17. Novbr. 1872:

Dramatisch-declamatorische Vorträge

aus deutschen Classikern,
 gehalten von dem deutsch-amerikanischen Schauspieler und Regisseur des deutschen Nationaltheaters
 zu New-Orleans Herrn **Oswald Ruben**.

Das Programm enthält unter Andern:

- 1) Der Münster zu Strassburg, Preisvortrag von Guplow.
- 2) Carl Moor und die Libertiner, Scene aus „Die Räuber“ von Schiller.
- 3) Scene „Graf Egmont, Prinz von Gaure, mit Glärchen“ aus Goethes Trauerspiel „Egmont“.
- 4) Schlussscene aus „Wilhelm Tell“ von F. v. Schiller.
- 5) Monolog aus „Faust“ von Goethe.
- 6) Wahnsinnszene des Franz von Moor aus „Räuber“ von Schiller.

Anfang 7½ Uhr Abends. — Entrée: Sitzplatz 5 Ngr., Stehplatz 3 Ngr.

Herr Ruben hat uns in engem Kreise Vorträge gehalten, auf Grund deren wir dem Publikum
 von Stadt und Land den Besuch der angeführten Vorlesung wärmstens empfehlen können.

Fabr. Klein sen. Adv. Priber. Cantor Richter. Otto Rosberg.
 Clemens Schick. Lehrer Schadebrod. Km. Leichmann.

Generalversammlung des Deutschen Kriegervereins zu Frankenberg

Sonntag, den 17. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr im Saale des
 Webermeisterhauses.

Tagesordnung:

- a) Vorlegung der Jahresrechnung, sowie des Geschäftsberichtes 1871/72.
- b) Wahl eines Vorsitzenden.
- c) Ergänzungswahl der Vorstandsmitglieder.
- d) Wahl eines Vereinsboten.
- e) Vereinsangelegenheiten.

Bewerber um die Stelle des Vereinsboten haben sich im Laufe dieser Woche bei dem unter-
 zeichneten Vorsitzenden zu melden.

Alle Herren Kameraden werden zum pünktlichen Erscheinen hierdurch eingeladen, da Punkt 3
 Uhr die Sitzung eröffnet wird.

Der Vorstand.

Eduard Meßler, d. J. Vorsitzender.

Gewerbeverein.

Nächsten Montag, den 18. Novbr., findet im Saale des Gasthofes zum schwarzen
 Roß der **erste Familienabend**

statt; geboten werden dramatisch-declamatorische Vorträge des deutsch-amerikanischen
 Schauspielers Herrn Ruben (laut Programm an der Kasse) verbunden mit **Concert** und
 darnach ein **Tänzchen**. Entrée für Mitglieder à Person 2½ Ngr., für durch Mitglieder
 eingeführte Gäste 5 Ngr.

Zu recht zahlreichen Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Bekanntmachung für die Weberinnung,

die Ergänzungswahl des Innungsvorstandes betreffend.

Mit dem Schlusse dieses Jahres scheidet ein Drittel der Ausschussmitglieder und Stellver-
 treter aus dem Innungsvorstande. Nachdem zur Ergänzung desselben als Wahltag

der 27. November d. J.

anberaumt worden, werden die nach Art. XI der Innungsstatute stimm- und wahlfähigen In-
 nungsmitglieder, von welchen ein Verzeichniß vom 23. November an im Webermeisterhaus aus-
 gelegt sein wird, hierdurch geladen, am gedachten Tage

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

im Saale des Webermeisterhauses vor dem Wahlausschusse sich einzufinden, beim Protokollführer
 anzugeben, und sodann ihre Stimmzettel in die Wahlurne einzulegen.

Gedruckte und gestempelte Stimmzettel können vom 23. November an bei den Herren **Julius
 Lange**, Fabrikstraße, **Friedrich Worm**, Leichgasse, **Friedrich Bösch**, Gartenstraße, **Hein-
 rich Brocks** im Webermeisterhaus und bei Unterzeichnetem, sowie am Wahltag selbst im Wahl-
 local abgeholt werden.

In diesem Jahre scheidet aus die Herren:

a) Ausschussmitglieder:

Rudolf Barthel,
 Heinrich Berthold,
 Julius Lange,
 Leberecht Pelz,
 Ferdinand Veier,
 Edward Otto;

b) Stellvertreter:

Julius Barthel,
 Carl Friedrich Lippold,
 Edward Kästner,
 Carl Wilhelm Lange.

Frankenberg, den 16. November 1872.

F. A. Friedrich, Obermeister.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Rosberg. — Druck und Verlag von C. G. Rosberg in Frankenberg.

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale
 von Abends 7 Uhr an

öffentliche Tanzmusik

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Heinrich Benedix.

Restauration zum Hammerthal.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr
 an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst
 einladet

Fr. Veger.

Gasthof zur Hochwarte.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr
 an wird auf meinem Saale öffentliche Tanz-
 musik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Friedrich Seifert.

Gasthof zu Sachsenburg.

Zur Jungfirmes, morgenden Sonntag, öffent-
 liche Tanzmusik von Nachmittags 3 Uhr an,
 wobei mit Kuchen und Kaffee, sowie mit diversen
 andern Speisen und Getränken bestens aufgewartet
 wird. Es ladet ein

W. Schlegel.

„Wilhelmshöhe“ Langenstriegis.

Sonntag Kaffeeschmaus mit Tänzchen,
 wozu ergebenst einladet

F. Saubold.

Zur öffentlichen Tanzmusik

morgenden Sonntag ladet freundlichst ein

Ruttloff in Altenhain.

Gasthof Fischerschenke.

Zur Jungfirmes, Sonntag, von 3 Uhr an
 öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst ein-
 ladet

E. Schuricht.

Gasthof Obermühlbach.

Nächsten Sonntag ladet zur öffentlichen
 Tanzmusik ergebenst ein

N. Hummisch.

Gasthof „3 Mosen“.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr
 an ladet zur öffentlichen Tanzmusik ergebenst
 ein

Gastwirth Laudeley.

Gasthaus zu Merzdorf.

Morgenden Sonntag, Tanzmusik, wozu er-
 gebenst einladet

Anton Forbrig.

Schießhaus Frankenberg.

Nächsten Dienstag, als den 19. November,
 halte ich

Karpfenschmaus

ab, wozu ich alle meine Gönner und Freunde
 hierdurch ergebenst einlade und um zahlreichen Be-
 such mit der Versicherung bester Bedienung bitte.

A. Pfugbeil.

Rahnfeld's Restauration.

Nächsten Montag Nachmittags 5 Uhr Well-
 fleisch, später frische Wurst, wozu ergebenst
 einladet

D. D.

Morgen, Sonntag, von Vormittags 10—12
 Uhr werden die Steuern der **Webergesellen-
 Krankenkasse** in Empfang genommen. (5. Aufl.)

Marktreise.

Roswein, 12. Novbr. Weizen 7 Thlr. 2 Ngr. bis
 7 Thlr. 15 Ngr. Korn 5 Thlr. — Ngr. bis 5 Thlr. 2
 Ngr. Gerste 3 Thlr. 24 Ngr. bis 3 Thlr. 27 Ngr.
 Hafer 2 Thlr. 2 Ngr. bis 2 Thlr. 4 Ngr.
 Butter à Kanne 280 Pf. bis 292 Pf.

Siehe eine Beilage,
 sowie Unterhaltungsbeilage Nr. 20.

(Heller'sche Spielwerke.) Das Mannigfache und Vollendetste in diesem Industriezweige leistet die weltbekannte Heller'sche Fabrik in Bern (Schweiz), aus der alljährlich Tausende solcher Werke, riesengroße und kleine, in alle Weltgegenden versandt werden. Es finden sich dieselben beinahe an allen Höfen und in fürstlichen Familien.

Wir haben sie gesehen, diese Erzeugnisse, haben sie bewundert und angestaunt, was menschliche Kunst hervorbringen kann. Die ausgesuchtesten Tonwerke weltberühmter Componisten älterer und neuerer Zeit, das gemüthliche Tyrolettliedchen, das hervorgesprudelt aus dem Gemüthsleben des biedern Bällleins, wie eine murmelnde Quelle am schattigen Berg — der fröhliche Jodler des Geisbuben auf steiler Alp — alle die Individualitäten der Völker und des Einzelnen, sie sind darniedergelegt, unverwundlich, rein und klar in den Heller'schen Werken.

Diese Werke sollten in keiner Familie fehlen, sei es zur Erheiterung in fröhlichen Kreisen, oder sei es zur Aufmunterung in trüben Stunden. — Auch in Phantasie- Gegenständen haben wir die wunderlichsten Sachen gesehen, alle mit Musik, und wir sind überzeugt, daß zur Fierde des Weihnachtstisches und zu Geschenken überhaupt sich nichts Passenderes und Geeigneteres finden läßt, als eben solche Heller'sche Werke.

Quittung und Dank.

Für den goldnen Stipendienfond, welcher Sr. Majestät dem Könige als eine Jubelhochzeitsgabe aus allen Theilen des Sächsischen Vaterlandes überreicht worden ist, sind auf unsere Aufforderung, wie wir hiermit dankbar quittirend bekunden, gesammelt, an uns eingezahlt und darnach an das Comité in Chemnitz eingesendet worden:

99 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf. von der Stadt Frankenberg,	3	5	—	—	—	Gemeinde Oberdorf.
4	28	—	—	—	—	Frederdorf.
4	3	—	—	—	—	Lichtenwalde.
1	2	5	—	—	—	Mühlbach.
3	—	—	—	—	—	Niederlichtenau.
4	20	—	—	—	—	Niederwieja.
4	13	—	—	—	—	Oberwieja.
3	4	—	—	—	—	Ortelzdorf.
9	—	—	—	—	—	Sachsenburg.

137 Thlr. — Ngr. — Pf. in Sa.

In hiesiger Stadt haben Beiträge gütigst gespendet die Herren:

Gust. Ad. Ackermann, Richard Böttger, Breuß, Friedrich Barthel, Friedrich Böhme, C. A. Burghard, Julius Barthel, Eduard Bornmann, Traug. Berger, Bergländer, Herm. Böttger, Bachmann, D. Brückner, Theod. Busse, Aug. Bergt, Karl Böttger, F. W. Bellmann, Aug. Burghard, Edw. Burghard, L. Breitsfeld, Karl Böhl, Ernst Böttger, J. G. Barthel, Ghelf. Berthold, Bruno Dieß, Rob. Dittmeier, J. G. Delling, Herm. Dippmann, Karl Dippmann, Otfried Dittmann, Wilh. Ebert, A. Eichler, Moritz Eichler, Georg Egger, Daniel Eichler, Franz Rob. Eckhardt, Eduard Eiche, Herm. Fischer, Karl Heinar. Franke, Ernst Freund, F. Freitag, Herm. Froberg, Aug. Fischer, Robert Friedrich, Fischer, Robert Franke, Diacomus Fischer, Theodor Gnaud, C. S. Güttler, Karl Glade, L. Grundmann, D. Gähler, Karl F. Glieb, Gerlach, L. Hengst, Herrmann & Borger, D. Hinkelmann, R. Hilscher, Th. Helbig, Robert Haß, L. Hoppe, Julius Heydt jun., R. Danisch, Friedrich Höppler, Ferdinand Hübsch, Th. Hempel, Julius Höppler, Hermann Hunger, Friedrich Helbig, Karl Jllgen, Bruno de l'Isle, J. Jeschke, Heinrich Jahn, Adolf Jähig, Dr. Körner, Hermann Kühn, F. A. Köhler, D. Korichty, F. Kießling, F. Kurth, Julius Krüger, R. Kluge, Heinrich Kühn, C. G. Kronenwald, Otto Knäbel, D. Knackfuß, Friedrich König, R. G. Koch, Joh. Glob. Kluge, Friedrich Kallbrenner, Heinrich Kurth, Joh. Friedrich Kneifel, Referendar Lechla, Archidiac. Lesch, Friedrich Lohr, August Lindner, Otfried Lange, A. Lippoldt, F. Lange, Ferdinand Leutert, G. Julius Lange, Ernst Lohse, D. Lauchner, Ernst Löschner, Leibner, Ernst Lippoldt, Louis Leber, M. Leifring, C. G. Langsch, Referendar Müller, A. F. Morgenstern, Bürgermstr. Meißer, J. Miersch, J. M. Müller's Erben, Dr. Meßing, W. Männel, Schloffer Michaelis, Gustav Müller, Gustav

Das Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

von **S. Simon,**

Chemnitz, Hauptmarkt **N^o 8,**

empfiehlt sein für die Herbst- und Winterfaison reichfortirtes Lager, und erlaubt sich auf die Billigkeit, sowie auf Reellität und Solidität der Waaren ganz besonders aufmerksam zu machen.

Complete Herbst- und Winteranzüge in den neuesten Stoffen 10, 12, 14 bis 18 \mathcal{R}

Herbst- und Winterpaletots in nur ächten feinen Farben 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8, 10-16 \mathcal{R}

Jaquets und Joppen in Ratiné, Alaoné, Filztuch und Velours 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5-7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Beinkleider in den verschiedensten Dessins 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 6 \mathcal{R}

Westen in Astrachan, Velours, Krimmer und Buckskin von 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an.

Schlafröcke in nur soliden Stoffen mit dauerhaften Tuchbesätzen in überraschend großer Auswahl von 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$ -12 \mathcal{R}

Knabenanzüge, Knabenpaletots, Knabenschlafröcke

in allen Größen, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu äußerst billigen Preisen.

Arbeitsanzüge Jaquet, Hose und Weste 3 \mathcal{R}

Arbeitshosen in halbengl. Leder 25 \mathcal{M}

Arbeitshosen in ächt englisch. Leder und Cord 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 \mathcal{R}

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit auf das Sauberste ausgeführt, Nichtconvenientes bereitwilligst umgetauscht.

Wiederkäufer extra Rabatt.

Grösstes Nähmaschinen-Lager sämtlicher Systeme, als:

Imperial, für Sattler, Schuhmacher und Herrenschneider, mit Rollfuß, **Cylinder-Elastic**, deutsche und englische, beste Schuhmachermaschinen, nach jeder Richtung transportirtend, zum bequemen Nähen an fertigen Stiefelsohlen, mit Perlschiff 2c. 2c., **deutsche Howe-Maschinen**, mit sämtl. Apparaten und Perlschiff, **Cylinder-Singer-Maschinen** für starke Schuhmacherarbeiten und Perlschiff, **deutsche Grover & Baker** (Doppelsteppschiff), Knoch'sches Fabrikat, dazu gehören: Spulenhalter, Wattielineal, Kantensührer, Schnuraufl.- und Einnäher, Banaufnäher, Bandensaffner, 4 St. Säumer, Soutacheaufnäher, Spulmaschine, Holz- und Metallspulen, die Maschine arbeitet mit gerader Nadel und mit jedem beliebigen Faden, vom dicksten Winterstoff (Leder nicht ausgenommen) bis zum feinsten Woll, ohne die Naht zusammenzuziehen, eignet sich daher für Herren- und Damenschneider so gut als wie zu Familien-Gebrauch,

dieselbe auch als Handmaschine, **Löwe-Maschine** mit sämtlichen Hilfsapparaten, **Original Grover & Baker** mit Hilfsapparaten, **Grover & Baker Doppeltstich** mit Hilfsapparaten, **Wheeler & Wilson**, in verschiedenen Nummern und mit sämtlichen Hilfsapparaten, **Wilcox & Gibbs**, mit Gestelle, außerdem alle Sorten Handnähmaschinen, **Garantie** wird geleistet, **Anleitung** geschieht gratis, je nach Umständen werden Zahlungsbedingungen erleichtert.

Mein Lager sämtlicher Systeme gestattet den geehrten Käufern, die für ihre Zwecke passendste Maschine wählen zu lassen und empfehle dasselbe bei Bedarf der geneigten Berücksichtigung. Trotz Lohnerhöhung und Preissteigerung des Rohmaterials bin ich durch meine Btheiligung an der Fabrikation im Stande die billigsten Preise zu stellen.

A. Schellenberger in Chemnitz,
Königstrasse Nr. 3.

Das Leinwand- und Wäschegegeschäft von C. H. Güttler

empfiehlt alle Arten fertige Manns-, Frauen- u. Kinderhemden, alle Stärken und alle Breiten weiße, Schürzen in Leinen und Kattun, blaue und gedruckte Leinwand, Tücher, Röcke 2c., gut gearbeitet, reelle Leinwand.

Billigste Preise!

Um freundliche Berücksichtigung bittet

d. S.

Michael, Glob, Müller, Friedrich Müller, Hermann
 Wegner, Chr. August Wegler, A. Morgenstern, Mo-
 ritz Müller, Joh. Friedrich Münzner, F. A. Raumann,
 Gebr. Rägler, Moritz Rilius, Friedrich Reumann, J.
 Raumann, Otto Raumann, C. F. Neubert, Karl Ju-
 lius Nitsche, Karl Julius Dertel, A. Dehne, G.
 Pfister, E. Pelz & Sohn, Adv. Pröber, C. F. Pörsler,
 J. F. Peulert, Richard Paeh, Pelz & Barthel, Gieb,
 Pelz, A. Pösch, C. Prebiger jun., Wilhelm Pöster,
 S. Pösch, Julius Pause, C. M. Rau, Postdirector
 Rosbach, Adv. Reinholdt, Hermann Riedel, C. F. Rüd-
 iger & Sohn, Edw. Richter, August Richter, August
 Rosleben, Th. Ronneberger, C. G. Rosberg, Moritz
 Ribbert, Fr. Reichel, Fried. Rudolf, Friedrich Richter,
 Bruno Richter, Louis Röhger, S. Röntsch, C. Rüd-
 iger, Hugo Richter, Ferdinand Rahnsfeld, Hermann
 Schmidt Nr. 20 II, Gustav Schiebler, Hermann Schmidt
 Nr. 225, Schmidt & Sohn, Philipp Schulze, Clemens
 Seyrich, Joh. August Schulze, Karl Seidel, Clemens
 Schied, Julius Schwarze, Gustav Schadebrod, C.
 Schubert, W. F. Schramm, v. Sandersleben, F.
 Schulze, Clemens Steger, Paul Schwente, Gustav
 Schmidt, C. Schulze, Edward Schubert, F. Schiebler
 sen., Hermann Sarfert, R. Schider, Richard Schu-
 bert, Moritz Steiner, Friedrich Seifert, Friedrich Gu-
 stav Schadebrod, Karl Seifert, C. Schmidt, Schubert,
 A. Thümer, Teuscher, Friedrich Ernst Thomas, Her-
 mann Uhlemann, A. F. Ulbricht, Rudolf Uhlemann,
 C. F. Uhlemann, Gebr. Uhlig, Heinrich Uhlig, Ge-
 richtsamtmann Wiegand, Rechtsanwalt Wirth, Wey-
 ranch, Ernst Wagner, F. A. Wagner, Julius Wiede-
 mann, Dr. Wacker, Otto Weiser, August Walthert,
 Wacker & Böhme, G. Weise, Bruno Weisbach, Fried-
 rich Worm, Hermann Wiedemann, F. W. Zwirns,
 C. Zimmermann.

sowie die Frauen:
 Julie verw. Behr, Sidonie verw. Popp, Joh. Christiane
 verw. Schmidt, Anna verw. Schiebler Nr. 78 B, Anna
 verw. Schiebler Nr. 154 E, Karoline Ulbricht.

In der Gemeinde Oberdorf haben beigetra-
 gen die Herren:

Friedenrichter Schippan 1 Thlr. 6 Ngr., Pfarrer
 Wagner 1 Thlr., Lehrer Krehschmar, Lehrer Rodtbrod,
 Pastor emor. Pöppner, Gem.-Vorst. Richter, Gutsbes.
 Friedrich Streubel je 5 Ngr., Gutsbes. Traug. Köhner 4
 Ngr. (in Sa. 3 Thlr. 5 Ngr. wie oben).

Frankenberg, am 12. Novbr. 1872.
 Stadtr. Fr. Jeschke, Braumstr. Melzer,
 Adv. Reinholdt.

Vom ächten
G. A. W. Mager'schen
Brust-Syrup aus Breslau,
 welcher sich bezüglich seiner Güte als
 bestes Hausmittel bei Brust-Krank-
 heiten des größten Rufes in Europa,
 Amerika und Afrika erweist und auf
 der Pariser Welt-Ausstellung 1867
 prämiert wurde, halten Lager in Pl.
 à 8 Ngr., à 15 Ngr., à 1 Ngr. die Herren
 Paul Schwenke in Frankenberg,
 Oswald Hering in Mittweida,
 Bernhard Laass in Hainichen.

Lilione,
 vom Ministerium concessioirt, ent-
 fernt in 14 Tagen alle Hautunrei-
 nigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken,
 Pocken-flecken, Finnen, Flechten, gelbe
 Haut, Rötze der Nase und scrophulöse
 Schärfe.

Feytona, Feytona.
 Das berühmte Mittel lindert augenblicklich jeden
 Zahnschmerz.

Römischer Haarbalsam
 reinigt die Kopfhaut von allem Schweiß, Fett und
 Schuppen, stärkt die Haarwurzeln, schützt gegen Aus-
 fallen der Haare.

Klettenwurzel-Öel
 Haarwuchs befördernd.

Lager in Frankenberg
 bei Louis Schubert.

in Klöha in der Apotheke.

Eine Nieder-Stuben
 steht zu vermieten in Nr. 465.

C. D. Anoth, Chemnitz,
 Langestraße Nr. 20, gegenüber der Bretgasse,

empfehlen sein großes Lager von

roher Leinwand,	roher Handtücher,	Biqué,
blauer do.,	weißer do.,	Biqué-Barchent,
schwarzer do.,	Tischtücher,	Wallis,
weißer do.,	Servietten,	Shirting,
Bettzeug,	Tischgedecke,	Chiffon,
Inletts,	Tischdecken i. Leinen u. Baumw.	rohen Barchent,
Matragendrell,	Damast do.,	gebl. do.,
Wischtücher,	Stangenleinen,	Futter-Cattun,
Taschentücher,	Satin,	Bettdecken in Leinen u. Baumw.

Bettfedern, fertige Inletts,
Oberhemden, Damen- und Kinderwäsche
 vom Lager und nach Maß.

Ferner verkaufe ich, um damit zu räumen, einen großen Vorrath
Lama, Flanell, Gardinen
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Preis anseherndlich billig!

A. Dresel,
 Johannisplatz 4 u. 7, Chemnitz.

Größte Auswahl mod. Kleiderstoffe.

Billigste Leinwand- quelle reichster Fabr.	Gute 1/2 M. 28-35 Pf.	Taschentücher w. 15 Pf. - 6 Ngr.	Moirée 4 1/2 - 5 Ngr.
	1/2 " 33 - 45 Pf.	Taschentücher bunt, 15 - 38 Pf.	rein woll. 6 1/2 Ngr.
	1/2 " 48 Pf.	Borhänge bunt, 1/2 28 Pf.	Alpaca-Moirée 7 Ngr.
Leinwand 1/2 " 6 Ngr.		Tuch-Lama 1/2 " breit, 8 1/2 Ngr.	Kopftücher , Stück 7 1/2 - 12 1/2 Ngr.
Weissen 1/2 " breit, 15 Pf.		Gute Kleiderstoffe , 1/2 " breit, 2 Ngr.	Herren-Chales-Tücher 7 1/2 - 15 N.
Shirting 1/2 " " 23 Pf.		Doppel-Lustre 28 Pf. - 5 Ngr.	Belour-Plaids , neueste Muster 2 1/2
Bett-Inlett 1/2 br. 28 - 35 Pf.		Miret-Lustre 3 Ngr.	Thlr., gestr. Nips-Plaids 2 1/2 Thlr.
1/2 br. 4 - 4 1/2 Ngr.		Alpaca in all. Farben 4 - 10 Ngr.	Damen-Paletots 3 - 12 Thlr.
Bett-drell 1/2 " breit, 45 Pf.		Rips i. neu. Dessins 6 - 12 1/2 Ngr.	Damen-Jaquettes 1 1/2 - 10 Thlr.
1/2 " breit, 6 1/2 Ngr.		Bunte Ripse 4 Ngr.	Donbel-Jacken 1 - 2 Thlr.
Bunten Barchent , 25 Pf.		Reinwoll. Kasting's , das Neueste in	Kinder-Paletots von 1 1/2 Thlr.
Blau 1/2 " breit, 33 Pf.		dieser Saison, 12 Ngr.	Schott. w. w. Kindermantel , 2 1/2 Thlr.
Leinen , 1/2 " breit, 5 1/2 Ngr.		Thibet in all. Farben 6 - 12 Ngr.	Kinder-Jaquettes 15 Ngr. - 1 1/2 N.
Piqué-Wallis , 1/2 " breit, 30 Pf.		Taffet 20 Ngr. - 1 Thlr.	Krimmer , grau und braun 14 Ngr.
Bettzeug , 1/2 " Leinen 4 1/2 Ngr.		Seiden-Rips 25 Ngr. - 1 1/2 Thlr.	Astrachan , in allen Farben 15 Ngr.
Hemdencattun 2 Ngr.		Bunte Taffet-Ripse 26 Ngr.	Westen-Astrachan 20 Ngr.
Blaugestreift 27 Pf.		Flanelle zu Röcken 5 - 11 Ngr.	Winter-Budskin 20 Ngr. - 1 1/2 N.
Cöper zu Westen u. Aermelf. 25 Pf.		Italien. Cloth , 1/2 br. 5 1/2 - 9 Ngr.	Zoppen-Belour 1/2 " 17 1/2 - 27 1/2 N.
Stroughtleinen , 1/2 " breit, 3 1/2 Ngr.		Guter Sammet 7 1/2 - 15 Ngr.	Zoppen-Tuch 1/2 " breit, 15 Ngr.
Blaugebr. Schürzen , 7 1/2 Ngr.		Cher Seiden-Sammet 2 Thlr.	Rattiné , in all. Farb. 25 N. - 1 1/2 N.
			Regenmantelstoff , 1/2 " breit, 11 Ngr.
			Bajalit-Tuch , 1/2 " breit, 15 Ngr.

Größte Fabrik von Damen-Mänteln.

Wiederverkäufer extra Rabatt.

Großartiges Lager von Winterstoffen.

Chemnitz,
 Hauptmarkt Nr. 11.

Alpaca, Mohair, Moirée
 in allen Farben, sowie

Alpaca- & Moirée-Schürzen
 in reichhaltigster Auswahl empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

E. Müller,
 Chemnitz,
 Hauptmarkt Nr. 11.